



Der Heilige Stuhl

HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN
JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

JOHANNES PAUL II.

ANGELUS

Montag, 8. Dezember 2003

Liebe Brüder und Schwestern!

1. » *Tota pulchra es Maria* – Ganz schön bist Du, Maria.«

Die Kirche feiert heute die Unbefleckte Empfängnis der seligen Jungfrau Maria. Wenn Christus der Tag ohne Untergang ist, dann ist Maria dessen vor Schönheit strahlende Morgenröte.

Dazu auserwählt, die *Mutter des fleischgewordenen Wortes* zu sein, ist sie zugleich die Erstlingsfrucht seines Erlösungswerkes. Die Gnade des Erlösers Christus hat in ihr im voraus gewirkt, *indem sie sie vor der Erbsünde und jedem Makel der Schuld bewahrt hat.*

2. Deshalb ist Maria » *voll der Gnade*« (Lk 1,28), wie der Engel bekräftigt, als er ihr die Botschaft ihrer göttlichen Mutterschaft bringt. Der menschliche Verstand kann sich nicht anmaßen, ein so großes Wunder und Geheimnis zu verstehen. Es ist der Glaube, der uns offenbart, daß die Unbefleckte Empfängnis der Jungfrau Maria Unterpfand des Heils für jedes menschliche Geschöpf auf seinem irdischen Pilgerweg ist. Und es ist auch der Glaube, der uns daran erinnert, daß Maria aufgrund ihrer einzigartigen Auserwählung unsere unerschütterliche Stütze im harten Kampf gegen die Sünde und ihre Folgen ist.

3. Heute nachmittag werde ich mich, einer schönen Tradition folgend, zum Spanischen Platz begeben. So werde ich der unbefleckt empfangenen Jungfrau meine Verehrung erweisen. Der

selige Papst Pius IX. ließ auf einer Säule ihr Bild anbringen als immerwährende Erinnerung an das Dogma der Unbefleckten Empfängnis, das am 8. Dezember 1854 verkündet wurde. Mit dem heutigen Pilgergang treten wir daher ein in das *150jährige Jubiläum dieser feierlichen Verlautbarung des kirchlichen Lehramtes*.

Bereits jetzt lade ich euch ein, euch mir anzuschließen in meiner Bitte um die Fürsprache der unbefleckt empfangenen Gottesmutter für die Kirche, für die Stadt Rom und die ganze Welt.

Nach dem Angelus

Mit Freude begrüße ich nun Andrzej Maria Kardinal Deskur und die Mitglieder der »Päpstlichen Akademie der Immakulata«. Ich danke euch, meine Lieben, für eure Gegenwart und euer Engagement bei der Förderung der Verehrung der allerseligsten Jungfrau. [Dann sagte Johannes Paul II. auf deutsch:]

Herzlich grüße ich die Pilger deutscher Sprache, besonders die Mitglieder und Freunde der Schönstattbewegung. Vertraut stets auf die Fürsprache Mariens, der *Mater Ter Admirabilis* und Mutter der Kirche! Der Herr begleite Euch mit seinem Segen! [Johannes Paul II. beendete seine Grußworte wieder auf italienisch:]

An die anwesenden Pilger richte ich meinen herzlichen Gruß. Es beschütze euch alle die Unbefleckte Jungfrau.